

Realgymnasium zu Wegesack.

Report

über das

einundvierzigste Schuljahr 1909/10

erstattet

vom Direktor Professor Dr. Fr. Nagel.

Progr. Nr. 996.

Wegesack.

Druck von August Borchardt.



996  
2

996



# I. Lehrverfassung.

## 1. Lehrgegenstände und Stundenplan.

	Fach	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Zu- sammen	Vor- klasse
1.	Religion	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6	2
2.	Deutsch	3	3	3	3	4	4	4	5	6	35	6
3.	Lateinisch	6	6	6	6	7	8	—	—	—	39	—
4.	Französisch	4	4	4	4	4	4	6	6	6	42	—
5.	Englisch	4	4	4	6	—	—	—	—	—	18	—
6.	Geschichte	3	3	3	2	2	2	4	—	—	19	—
7.	Erdkunde	—	—	—	1	2	2	2	2	2	11	2
8.	Mathematik	5	5	5	4	5	5	4	4	4	4	6
9.	Rechnen											
10.	Physik	3	3	3	2	1	—	—	—	—	13	—
11.	Chemie	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6	—
12.	Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12	—
13.	Schreiben	—	—	—	—	—	—	1	2	2	5	6
14.	Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16	—
15.	Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	2
	Zusammen	34	34	34	34	31	31	29	27	26	280	24

Zu den angeführten Stunden treten als verbindlich hinzu je zwei Stunden Singen für V—VII und für die musikalischen Schüler Chorsingen.

Die Ostern 1908 begonnene Änderung des Lehrplans ist im Berichtsjahre in der Weise weitergeführt worden, daß 1) in Untertertia das Lateinische von 7 auf 8 Stunden erhöht und das Französische von 5 auf 4 Stunden herabgesetzt, 2) in Untersekunda das Englische von 4 auf 6 Stunden erhöht, dagegen die Mathematik von 5 auf 4 Stunden, die Physik von 3 auf 2 Stunden herabgesetzt worden ist. Mit der Ersetzung der dritten Turnstunde der Obertertia durch eine Lateinstunde im nächsten Jahre wird die Änderung des Lehrplans endgültig durchgeführt sein.

## 2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

### A. Sommerhalbjahr bis zum 26. Juni.

Ord.:	la u. lb.	Ila.	Ilb.	IIla.	IIlb.	IV.	V.		VI.		VII.	Zusammen
	Nagel	Hohnholz	Engelhardt	Leo	Mager	Börner	Senning	1   2	1   2	Wettkötter		
1. Direktor Prof. Dr. Nagel	5 Mathematik							6 Franz.				11
2. Prof. Brähmig	6 Latein	3 Geschichte			8 Latein							17 verwaltert die Schülerbibl.
3. Oberlehrer Dr. Hauser	3 Physik	5 Math. 3 Physik	4 Mathematik	1 Physik		2 Naturb.	2 Naturb.					20
4. Oberlehrer Engelhardt	4 Engl.	4 Engl.	6 Engl.		2 Geschichte			6 Franz.				22
5. Oberlehrer Dr. Leo	3 Deutsch 3 Geschichte		1 Erdkunde	7 Latein 2 Erdkunde		2 Erdkunde			2 Erdkunde			20 verwaltert die Lehrerbibl.
6. Oberlehrer Hohnholz		6 Latein 3 Deutsch	6 Latein 3 Deutsch			4 Geschichte						22
7. Oberlehrer Dr. Mager	2 Chemie	2 Chemie	2 Naturb.	4 Deutsch 2 Naturb.	4 Deutsch 2 Erdkde. 2 Naturb.				2 Naturb.			22
8. Oberlehrer Börner			2 Physik	5 Mathematik	5 Mathematik	4 Deutsch 4 Mathematik			4 Rechn.			24
9. Oberlehrer Jäger	4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.						6 Deutsch 6 Franz.			24
10. Wissensch. Hilfslehrer Erlemann			2 Geschichte	4 Franz. 2 Geschichte	4 Franz.	6 Franz.			6 Franz.			24
11. Realgymnasial- und Zeichenlehrer Senning	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Schreib. 2 Zeichn.		2 Schreib.			22
12. Realgymnasial- und Turnlehrer Güssen	2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen	2 Relig. 2 Turnen	5 Deutsch 2 Relig.	2 Turnen	4 Rechn. 2 Turnen			25
13. Realgymnasial- und Turnlehrer Baer	1 Singen			3 Turnen		1 Schreib. 1 Singen	2 Erdk. 2 Turnen		2 Relig.			20 + 6 St. an d. Volkshöhle
14. Lehrer Wettkötter										2 Relig. 6 Deutsch 6 Rechn. 2 Erdk. 6 Schreib.		22

## B. Sommerhalbjahr vom 28. Juni bis Schlus.

Ord.:	Ia u. b.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.		VI.		VII.	Zu- sammen
	Nagel	Sohnhofz	Engelhardt	Leo	Mager	Erlemann	Senning	Daer	Vettkötter	fammen		
1. Direktor Prof. Dr. Nagel	5 Mathematik		4 Mathematik			4 Math. und Rechnen						13
2. Professor Brähmig	6 Latein	3 Geschichte			8 Latein							17 verwaltet die Schülerbibl.
3. Oberlehrer Engelhardt	4 Engl.	4 Engl.	6 Engl.		2 Geschichte		6 Franz.					22
4. Oberlehrer Dr. Leo	3 Deutsch 3 Geschichte		1 Erdkunde	7 Latein 2 Geschichte 2 Erdk.	2 Erdkunde	2 Erdkunde		2 Erdkunde				24 verwaltet die Lehrerbibl.
5. Oberlehrer Sohnhofz		3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein 2 Geschichte			4 Geschichte						24
6. Oberlehrer Dr. Mager	2 Chemie	2 Chemie	2 Naturb.	4 Deutsch 2 Naturb.	4 Deutsch 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.				24
7. Oberlehrer Börner	3 Physik	5 Mathematik 3 Physik	2 Physik	5 Mathematik 1 Physik	5 Mathematik							24
8. Oberlehrer Jäger	4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.					6 Franz.	6 Franz.			24
Wissenschaftlicher Hilfslehrer 9. Erlemann				4 Franz.	4 Franz.	4 Deutsch 6 Franz.			6 Franz.			24
Realgymnasial- und Zeichenlehrer 10. Senning	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Schreib. 2 Zeichn.	2 Schreib.				22
Realgymnasial- und Turnlehrer 11. Gülßen	2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen	2 Relig. 2 Turnen	5 Deutsch 2 Relig.	4 Rechn. 2 Turnen				25
Realgymnasial- und Turnlehrer 12. Daer	1 Singen			3 Turnen		1 Schreib.	2 Erdk. 2 Turnen	6 Deutsch 2 Relig.				20 + 6 Stund. a b Volkssch.
Lehrer 13. Vettkötter				1 Singen				2 Singen		2 Relig. 6 Deutsch 6 Rechn. 2 Erdk. 6 Schreib.		22

## C. Winterhalbjahr.

Ord.:	la u. Ib.	Ila.	Ilb.	IIla.	IIlb.	IV.	V.		VI.		VII.	Zu- ammen
	Nager	Sohnholz	Engelhardt	Leo	Lohse	Erlemann	Senning	1) Jäger 2) Daer	Fettkötter			
1. Direktor Prof. Dr. Nager	5 Mathematik		4 Mathematik			4 Math. und Rechn.						13
2. Professor Brähmig	6 Latein	3 Geschichte			7 Latein							16 ermaltet die Schülerbibl.
3. Oberlehrer Engelhardt	4 Englisch	4 Englisch	6 Englisch		2 Geschichte		6 Franz.					22
4. Oberlehrer Dr. Leo	3 Deutsch 3 Geschichte		1 Erdkunde	7 Latein 2 Erdkunde		2 Erdkunde			2 Erdkunde			20 ermaltet die Lehrerbibl.
5. Oberlehrer Sohnholz		3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein			4 Geschichte						22
6. Oberlehrer Dr. Nager	2 Chemie	2 Chemie	2 Physik 2 Naturb.	4 Deutsch 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.			22
7. Oberlehrer Börner	3 Physik	5 Math. 3 Physik		2 Math. 1 Physik	5 Mathematik							22
8. Oberlehrer Jäger	4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.					6 Franz.	6 Franz.			24
9. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Erlemann				4 Franz.	4 Franz.	4 Deutsch 6 Franz.				6 Franz.		24
10. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Lohse			2 Geschichte	2 Geschichte	4 Deutsch 1 Latein 2 Erdk.		5 Deutsch	6 Deutsch				22
11. Realgymnasial- und Zeichenlehrer Senning	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Schreib. 2 Zeichn.	2 Schreib.				22
12. Realgymnasial- und Turnlehrer Gülßen	2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen	2 Relig. 2 Turnen	2 Relig.	4 Rechn. 2 Turnen	4 Rechn.	2 Turnen		24
13. Realgymnasial- und Turnlehrer Daer	1 Singen			3 Turnen	1 Singen	1 Schreib.	2 Erdk. 2 Turnen	2 Relig.	6 Dtsch.	2 Relig.		20 + 6 Stund. a. b. Volkssch.
14. Lehrer Fettkötter										2 Relig. 6 Deutsch 6 Rechn. 2 Erdk. 6 Schreib.		22

## Bemerkungen zur Stundenverteilung.

A. Oberlehrer Engelhardt wurde am 22. April zur Ableistung einer militärischen Übung beurlaubt; am 19. Juni nahm er seinen Unterricht wieder auf. In der Zwischenzeit war die Vertretung in folgender Weise geordnet:

Nagel: + 4 Englisch I (außerdem Franz. V<sub>1</sub> u. V<sub>2</sub> kombiniert). Zusammen 15.

Leo: + 2 Geschichte III b. Zusammen 22.

Jäger: + 2 Englische Lektüre II a (außerdem Franz. VI<sub>1</sub> u. VI<sub>2</sub> kombiniert)  
Zusammen 26.

Erlemann: + 2 Englische Grammatik II a, + 6 Englisch II b, — 6 Franz. VI.  
Zusammen 26.

B. Am 26. Juni stellte Oberlehrer Dr. Hauser auf Veranlassung des Stadtrats seine unterrichtliche Tätigkeit ein. Da den Umständen nach ein Ersatz für das Sommersemester nicht beschafft werden konnte, so wußten VI<sub>1</sub> und VI<sub>2</sub> im Deutschen und im Rechnen mit einander vereinigt werden.

C. Mit Beginn des Winterhalbjahrs trat Herr W. Lohse aus Begeßack als wissenschaftlicher Hilfslehrer in das Kollegium ein. Infolgedessen konnten VI<sub>1</sub> und VI<sub>2</sub> im Deutschen und Rechnen wieder getrennt werden.

## 3. Durchgenommener Lehrstoff.

Die Pensen wurden in allen Klassen dem Lehrplan entsprechend erledigt, der Interessenten gern zur Verfügung gestellt wird.

**Gelesen** wurde:

### 1. Im Deutschen.

Prima: Eine Anzahl älterer Volkslieder aus der Sammlung von A. Matthias mit Ausblick auf die Geschichte des Volkslieds im Zeitalter der Romantik. Luthers Schrift an den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung. Simplizius Simplizissimus (privatim). Ausgewählte Oden von Klopstock. Fichtes Reden an die deutsche Nation. Lessings Emilia Galotti (privatim) und Nathan. Ausgewählte Abschnitte aus der hamburgischen Dramaturgie. Sophokles' König Ödipus.

Obersekunda: Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenlied und Walter von der Vogelweide im Urtext. Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Spaziergang. Schillers Wallenstein. Privatlektüre: H. von Kleist Die Hermannschlacht; Otto Ludwig Der Erbförster; Hebbel Die Nibelungen. Ausgewählte Aufsätze aus Schönfelders Deutsches Lesebuch für Obersekunda.

Unterssekunda: Von Schiller und Goethe ausgewählte Gedichte; das Lied von der Glocke. Schillers Wilhelm Tell und Die Jungfrau von Orleans. Lessings Minna von Barnhelm. Privatlektüre; Kleists Michael Kohlhaas. Zahlreiche Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuch.

Obertertia: Prosastücke und Gedichte aus Muffs Lesebuch; Ilias und Odyssee nach Weissenborns Bearbeitung; Grillparzer König Ottokars Glück und Ende.

Untertertia: Das Nibelungenlied, Ausgabe von Dr. G. Rosenhagen.

## 2. Im Lateinischen.

Prima: Cicero Reden gegen Verres IV, V; Livius I, II, XXI, XXII in Auswahl; Tacitus Agricola; Vergil I—III in Auswahl.

Obersekunda: Ovid Metamorphosen (in der Auswahl von Fickelscherer); Cicero de imperio Cn. Pompei (Ausg. von Stegmann); Sallust bellum Iugurthinum (in Auswahl nach der Ausg. von Stegmann).

Unterssekunda: Cäsar de bello Gallico IV—VII in Auswahl.

Obertertia: Cäsar de bello Gallico II, 1—28.

## 3. Im Französischen.

Prima: François Coppée Ausgewählte Novellen. Corneille Le Cid. Prosa des 18. Jahrhunderts nach Herrig-Tendering.

Obersekunda: Scribe Le Verre d'eau. Mme. de Staël De l'Allemagne.

Unterssekunda: Béranger Ausgewählte Lieder. Ausgewählte Stücke aus R. Ploeg Chrestomathie. Erckmann-Chatrian Histoire d' un Conscrit de 1813.

Obertertia: Daudet Ausgewählte Erzählungen.

## 4. Im Englischen.

Prima: Shaftesbury Virtue or Merit. Aronstein Selections from English Poetry. Shakespeare Hamlet.

Obersekunda: Hume Queen Elizabeth. Shakespeare Julius Caesar.

Unterssekunda: Gardiner Historical Biographies.

Die **Aufsätze** behandelten folgende Themata:

### 1. Im Deutschen.

Prima: 1. Die Anschauungen des Chors in Schillers „Braut von Messina“. 2. Ludwig Uhland als nationaler Dichter (1a) und: Der Heldensang in Ludwig Uhlands Dichtungen (1b). 3. Shaftesbury, ein Verkünder modernen Menschentums. 4. Der Nordpol (Klassenarb.). 5. Der Absolutismus in der neueren Geschichte Europas. 6. Lessings „Emilia Galotti“ als Freiheitsdichtung (1a) und: Der dramatische Aufbau von Lessings „Emilia Galotti“. (1b.) (Klassenarb.) 7. Freiheit ist bei der Macht allein. 8. Das norddeutsche Tiefland (Prüfungsarb.), für 1b. zur Wahl: Die Deutschen als Stammvolk (nach Fichtes Reden) und: Wie bestätigen die Hauptgestalten in Lessings „Nathan“ das Goethewort „Wie einer ist, so ist sein Gott“? (Klassenarb.)

Obersekunda: 1. Wahre Bildung macht bescheiden. 2. Wodurch haben sich Philemon und Baucis die Gunst der Götter erworben? (Ovid Metamorphosen) (Klassenarb.) 3. Warum schicken meine Eltern mich auf eine höhere Schule? Welche Pflichten erwachsen

mir daraus (Klassenarb.) 4. Themistokles erkannte, daß die Niederlage der Perser bei Marathon nicht, wie die meisten glaubten, das Ende des Krieges, sondern der Anfang eines größeren sein werde (Plutarch Themistokles 3). 5. Die französische Revolution als Hintergrund in Goethes Hermann und Dorothea. 6. Welch kulturhistorisches Bild entwirft Schiller in seinem Gedichte „Der Spaziergang“? (Klassenarb.) 7. Mit welchen Aussichten eröffnet Oktavio Piccolomini den Kampf gegen Wallenstein? 8. Wie kam es, daß Hannibal im Kampf mit den Römern unterlag? (Klassenarb.)

Untersekkunda: 1. Inwiefern ist der erste Aufzug in Schillers Wilhelm Tell geeignet, uns vortrefflich in die Handlung einzuführen? 2. Warum schicken meine Eltern mich auf eine höhere Schule? Welche Pflichten erwachsen mir daraus? (Klassenarb.) 3. Welchen Zusammenhang haben die Betrachtungen der griechischen Helden in Schillers „Siegessäule“? (Klassenarb.) 4. Erläuterung des Mottos zu Schillers Lied von der Glocke. 5. Was treibt die Menschen in die Ferne? 6. Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans nach Schiller. (Klassenarb.) 7. Der deutsche Soldat in Lessings Minna von Barnhelm. 8. Die Wahl des Berufes (Klassenarb.)

## 2. Im Französischen.

Prima: 1. Le morceau de pain (D'après la nouvelle de François Coppée). 2. La victoire de Rodrigue remportée sur les Maures. 3. L' Infante de Castille dédaigne don Rodrigue qu'elle aime. 4. Le drame de Corneille, intitulé le Cid, tragédie au point de vue de l'unité de temps (1a). 5. La chute de Napoléon (1b).

## 3. Im Englischen.

Prima: 1. What importance has the fleet for Germany? 2. What do you know about Shakespeare? 3. All that glitters is not gold. 4. Causes and forms of the English Reformation.

**Singen:** 4 St. Die besseren Sänger bildeten den Chor, mit welchem mehrstimmige geistliche und weltliche Gesänge eingeübt wurden, die zum Teil bei festlichen Gelegenheiten zum Vortrag gelangten. Die Sänger der Klassen I—IIb und IIIa—IV hatten wöchentlich je eine und die der V, VI und VII zwei Gefangstunden. Letztere lernten nebenher einstimmige Lieder und Choralmelodien und wurden in die Notenkennntnis eingeführt. Baer.

**Turnen:** 17. St. Geturnt wurde in 8 Abteilungen (I und IIa kombiniert, im übrigen Klassenunterricht.) Mit Ausnahme der IIIa (3 St.) hatte jede Klasse 2 Turnstunden wöchentlich. Die dritte Stunde der IIIa war, soweit die Jahreszeit es gestattete, dem Turnspiel gewidmet. Der Unterricht erstreckte sich auf Ordnungs-, Frei-, Gerät- und volkstümliche Abungen und für I und IIa auch auf Hiebfechten. Daneben wurden in allen Klassen die Turnspiele nach Möglichkeit gepflegt. Das Geräteturnen wurde durchweg in Gemeinübungen behandelt. Auf Grund ärztlichen Attestes waren 5 Schüler ganz und 3 zeitweise (i. g. 2,35 %) vom Turnen befreit.

Am 2. September wurde das Sedanfest in üblicher Weise durch Schau- und Wettturnen in der „Neuen Weide“ gefeiert. Die Schüler der Klassen I—V führten gemeinsam Freiübungen vor. Dann traten die Prima und Obersekkunda zum Fünfkampfe, bestehend in Kugelstoßen,

Hochspringen, Gewichtheben, Schleuderballwerfen und Hürdenlaufen, und die übrigen Klassen zum Spielen an. Aus dem Fünfkampfe gingen die Oberprimaner H. Vollert als 1., D. Ribken als 2. und M. Dewers als 3. Sieger hervor.

Der Schwimmprüfung unterzogen sich 6 Schüler, die sämtlich die Bescheinigung erhielten.

Einem von Schülern geleiteten Turnverein gehören 20 Schüler der Klassen I—II b an. Die Mitglieder haben Eifer bei ihren Übungen gezeigt und zur Förderung dieses Unterrichtszweiges beigetragen.

Seit 1907 besteht ein Schülerruderverein „Wiking“. Von den ihm angehörenden 10 aktiven Mitgliedern sind 5 Schüler der Prima, 5 der Untersekunda. Dem Verein stehen zwei Vierer zur Verfügung, die in einem eigenen Bootshause untergebracht sind.

## 4. Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

### A. Mai 1909 (Extraneer Grotewold).

**Deutsch:** Die Bedeutung Polens für die deutsche Geschichte.

**Lateinisch:** Cicero de imperio Cn. Pompei, cap. 10—12.

**Französisch:** Exercitium „Richard I. als Gefangener in Deutschland.“

- Mathematik:**
1. In welchem Punkte und unter welchem Winkel schneiden sich die Tangenten in den Punkten  $P_1(8, -4,8)$  und  $P_2(-6, 6,4)$  der Ellipse  $64x^2 + 100y^2 = 6400$ ?
  2. Der Radius des Begrenzungskreises einer Kugelkalotte von der Größe  $R = 832 \pi$  qcm hat die Länge  $\rho = 24$  cm. Wie groß ist die Oberfläche der zugehörigen Kugel?
  3. Rom und Chicago besitzen gemeinschaftlich die Breite  $\varphi = 41^\circ 52' N$  und ihre Längen unterscheiden sich um  $\delta = 6^{\text{h}} 40,4^{\text{m}}$ . Gesucht ihre Entfernung.
  4. Welche Wurzeln hat die Gleichung  $4x^3 - 21x - 10 = 0$ ?

**Physik:** Ein Festungswerk, welches  $\beta = 4^\circ$  über dem Gesichtskreise erscheint, wird von einer Kugel getroffen, die unter dem Erhebungswinkel  $\alpha = 12^\circ$  mit der Anfangsgeschwindigkeit  $c = 240$  m abgefeuert wurde. Wie groß ist die wagerechte Entfernung des Festungswerkes vom Geschütze? Wie weit liegt das Festungswerk hinter und wie tief unter dem Scheitel der Flugbahn? Bei welchem anderen Erhebungswinkel, aber unveränderter Anfangsgeschwindigkeit würde es gleichfalls getroffen werden?

### B. September 1909 (Abiturient Schaer).

**Deutsch:** Die Begründung des modernen Staats in Brandenburg-Preußen.

**Lateinisch:** Livius XXVII cap. 46.

**Französisch:** Exercitium.

- Mathematik:**
1. Wie groß ist der Rauminhalt eines schiefen Kegels mit der Achse  $a = 30$  cm und deren Neigungswinkel gegen die Grundfläche  $\varphi = 53^\circ 10'$ , wenn eine in Abstand  $d = 20$  cm von der Spitze gegen die Grundfläche parallel gelegte

Schnittebene eine Schnittfläche von der Größe  $S = 706 \text{ qcm}$  mit dem Kegel bildet?

2.  $x^3 + 5x^2 + 2x - 8 = 0$ .
3. Brüssel und Portsmouth besitzen gemeinschaftlich die Breite  $\varphi = 50^\circ 48' \text{ N}$  und ihre Längen unterscheiden sich um  $\delta = 21^m 52^s$ . Wie groß ist die Entfernung zwischen beiden Orten?
4. Wo liegt die Ecke A eines Dreiecks, dessen unbewegliche Seite BC die Länge  $a = 10 \text{ cm}$  besitzt, wenn  $AB^2 + AC^2 = 148$  bleiben soll?

**Physik:** Ein Eisenbahnzug, der eine normale Fahrgeschwindigkeit von  $9 \frac{\text{m}}{\text{sec}}$  hat, wird  $162 \text{ m}$  vor einer Station gebremst. In welcher Zeit kommt der Zug zum Stehen und welche Verzögerung mußte durch das Bremsen hervorgerufen worden sein? Welche Geschwindigkeit hat der Zug noch  $12 \text{ Sekunden}$  nach Beginn des Bremsens?

### C. September 1909 (Extraneerin Fr. Schepp).

**Deutsch:** Die germanische Heldensage in der neueren deutschen Dichtung.

**Lateinisch:** Livius XXVII, cap. 47.

**Französisch:** Exercitium „Ciceros Tod“.

- Mathematik:**
1. Ein gerader Kegeltumpf aus Holz (sp. Gew. 0,58), der  $58 \text{ cm}$  hoch und an seinen Enden  $44 \text{ cm}$  und  $32 \text{ cm}$  dick ist, wird zylindrisch so durchbohrt, daß die Achse des Zylinders mit der des Kegeltumpfes zusammenfällt. Der leere Raum wird mit Eisen ausgefüllt (sp. Gew. 7,5). Wie dick ist der Eisenkern, wenn der Körper im Wasser von  $4^\circ 45 \text{ cm}$  mit seinem dünnen Ende einfinkt?
  2. Um welches Stück muß man die Kanten  $a$ ,  $b$  und  $c$  eines Quaders verlängern, um seinen Inhalt zu verdoppeln?  $a = 2 \text{ cm}$ ,  $b = 3 \text{ cm}$ ,  $c = 7 \text{ cm}$ .
  3. Lissabon und St. Louis besitzen gemeinschaftlich die Breite  $\varphi = 38^\circ 40' \text{ N}$  und ihre Längen unterscheiden sich um  $\delta = 5^h 24,4^m$ . Wie weit sind beide Orte von einander entfernt?
  4. Gesucht der geometrische Ort der Mitte aller Sehnen, die von einem Punkte eines Kreises aus gezogen werden können.

**Physik:** Bei  $152^\circ \text{ Celsius}$  ist in einem Kessel einer Dampfmaschine gerade alles Wasser verdampft. Das Manometer zeigt  $5 \text{ At. Druck}$  an. Welchen Druck zeigt der überhitzte Dampf, wenn auf  $165^\circ$  erhitzt wird?

### D. September 1909 (Extraneer Dill).

**Deutsch:** Die Geschichte der Wehrhaftigkeit im deutschen Volke.

**Lateinisch:** Livius XXVII, cap. 45.

**Englisch:** Exercitium.

- Mathematik:**
1. Zwei Schnittkreise einer Kugel haben die Radien  $\rho_1 = 75 \text{ cm}$  und  $\rho_2 = 51 \text{ cm}$  und ihre Ebenen sind  $d = 108 \text{ cm}$  von einander entfernt. Wie groß ist die Oberfläche der Kugel?
  2.  $x^3 - 199x + 390 = 0$ .

3. Ein Dampfer fuhr am 12. März vorm. 10 Uhr vom Kap Lizard ( $\varphi = 49^{\circ} 58' N$  und  $\lambda = 5^{\circ} 12' W$ ) ab und erreichte auf dem kürzesten Wege Sandy Hook ( $\varphi = 40^{\circ} 28' N$  und  $\lambda = 72^{\circ} 2' W$ ) am 18. März nachm. 4 Uhr. Wie groß war seine mittlere Geschwindigkeit in der Stunde?
4. Zu beweisen, daß der durch den Schnittpunkt zweier Tangenten an die Parabel gehende Durchmesser die Berührungsehne halbiert.

**Physik:** Eine Konverlinse von 5 cm Brennweite wird als Lupe verwendet. 1) In welchem Abstand vom Objekt muß dieselbe gebraucht werden? 2) Wie groß erscheint ein 1 cm langes Objekt dem unmittelbar an die Linse gehaltenen Auge des Beobachters? Zur Aufgabe ist eine Zeichnung zu liefern.

### E. März 1910 (Abiturienten).

**Deutsch:** Das norddeutsche Tiefland.

**Lateinisch:** Livius XXXIX, cap. 50 u. 52, 8–9.

**Französisch:** Le drame de Corneille intitulé le Cid, tragédie au point de vue de l'unité de temps.

**Mathematik:** 1.  $x^3 - x^2 - 17x - 15 = 0$ .

2. Kapstadt und Sydney besitzen gemeinschaftlich die Breite  $\varphi = 33^{\circ} 54' S$  und ihre Längen unterscheiden sich um  $\delta = 8^h 50,9^m$ . Wie weit sind beide von einander entfernt?

3. Wie groß ist der Rauminhalt einer Kugel, wenn eine auf ihr liegende Zone von der Höhe  $h = 15$  cm den Flächeninhalt  $Z = 2640$  qcm hat?

4. Der Parabel  $y^2 = 10x$  sei ein gleichschenkeliges Dreieck umgeschrieben, dessen Grundlinie auf der Scheiteltangente liegt und die Länge  $a = 8$  cm besitzt. Welches sind die Koordinaten der der Basis gegenüberliegenden Ecke des Dreiecks?

**Physik:** Durch einen Eisendraht von  $2r = 0,08$  cm Dicke und  $l = 45$  cm Länge fließt  $n = 75$  Sekunden lang ein Strom von  $J = 6$  Ampère. Welche Temperatur muß er annehmen, wenn die erzeugte Wärme nur zu seiner Temperaturerhöhung verwendet wird und im Versuchszimmer das Thermometer auf  $t = 12^{\circ}$  weist? Das spezifische Gewicht des Eisens ist  $s = 7,5$ , seine spezifische Wärme  $\alpha = 0,114$  und sein spezifischer L.-W.  $w = 0,107$  Ohm.

## 5. Lehrbücher-Verzeichnis.

### 1. Religion.

IV—VII: Schulbibel, Gesangbuch; Müller und Reddersen, biblische Geschichten.

### 2. Deutsch.

I—VII: Paldamus und Scholderer, Lesebuch, Ausgabe C.

I—II: Herbst, Hilfsbuch für den Unterricht in der Literaturgeschichte.

### 3. Latein.

I—IIIa: Ostermann-Müller-Michaelis, Lat. Übungsbuch für Reformschulen, Teil III.

IIIa—IIIb: " " " " " " " " " " I u. II.

I—IIIb: Lateinische Schulgrammatik von H. J. Müller.

### 4. Französisch.

I: K. Ploetz, Übungen zur französischen Syntax.

II: K. Ploetz, Lectures choisies und Vocabulaire systématique.

I—IIIb: Ploetz-Kares, Schulgrammatik der französischen Sprache in kurzer Fassung.  
Ploetz, Lectures choisies.

IIIb—VI: G. Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe B.

### 5. Englisch.

I—II: Kron, The little Londoner.

I—II: Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache, 2. Teil, Oberstufe.

IIIb: Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache, 1. Teil, Unterstufe.

### 6. Geschichte.

I—IV: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte; Puzger, Historischer Schulatlas.

### 7. Erdkunde.

IIIb—IIIb: v. Seydlig, Kleines Lehrbuch der Geographie, Ausgabe B, Neubearbeitung von Rohrmann.

IV—V: v. Seydlig, Geographie, Ausgabe D, Heft 1 und 2.

Atlas von Diercke und Gaebler.

### 8. Mathematik.

I—IV: Bardey, Aufgabensammlung; Holzmüller, Methodisches Lehrbuch der Elementar-Mathematik, Ausgabe A, I.

I—II: August, Logarithmentafeln.

I—IIa: Holzmüller, dasselbe, II.

IIIb—VI: Müller und Piezker, Rechenbuch für die unteren Klassen höherer Lehranstalten, Ausgabe B.

VII: Segger, Rechenbuch für die Vorschule, Heft 3.

### 9. Naturwissenschaft.

I—II: Sumpf, Lehrbuch der Physik.

I—IIa: Rüdorff, Lehrbuch der Chemie.

IIIb—VI: Schmeil, Leitfaden der Botanik; Schmeil, Leitfaden der Zoologie.

### 10. Als Wörterbücher werden empfohlen:

a. Die lateinisch-deutschen von Georges, Heinichen-Wagner, Stowasser.

b. Sachs-Villate, Wörterbücher der französischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe.

c. Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe.

## II. Aus den Verfügungen der Behörden.

10., 17. April, 8., 19., 28. Juli, 4. September, 17. Dezember, 12., 13., 18. Januar. Die Senatskommission für das Unterrichtswesen läßt den Michaelis- und die Osterabiturienten zur Reifeprüfung zu und überweist dem Realgymnasium 6 Externeer und Externeerinnen zur Ablegung verschiedener Prüfungen

6. Mai. Die Senatskommission erinnert an den 10. Juli als den 400. Geburtstag Calvins und ordnet an, daß die Schüler an diesem Tage auf die Bedeutung des großen Reformators hingewiesen werden.

4. Juni. Die Senatskommission überweist der Anstalt 12 Exemplare von Blatt V der Pfingstblätter des Hansischen Geschichtsvereins.

28. Oktober. Die Senatskommission empfiehlt die kolonialen Lichtbildervorträge von Dr. Bongard-Berlin.

21. Januar. Die Senatskommission weist auf den archäologischen Ferienkursus in Berlin vom 31. März bis 6. April hin.

22. Februar. Die Senatskommission genehmigt die Abschaffung des Lesebuchs von Hopf und Paulsiek und die Einführung des Lesebuchs von Paldamus und Scholderer von Ostern 1910 ab.

## III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 14. April mit der Aufnahmeprüfung der Neuangemeldeten.

Mit Beginn des Schuljahres traten in das Kollegium ein die Herrn Otto Börner\*) und Paul Jäger\*\*) als Oberlehrer, Fritz Erlemann\*\*\*) als wissenschaftlicher Hilfslehrer und Willy Baer†) als Realgymnasial- und Turnlehrer.

Am 26. Juni stellte Obl. Dr. Hauser auf Veranlassung des Stadtrats seine unterrichtliche Tätigkeit ein. Die dadurch im Kollegium entstandene Lücke füllte vom 1. Oktober 1909 ab Herr Wilhelm Lohse††) von hier als wissenschaftlicher Hilfslehrer aus, der dem Kollegium schon einmal und zwar im Sommer 1908 als Vertreter eines beurlaubten Oberlehrers angehört hatte.

\*) Otto Börner, geb. am 1. April 1882 zu Niederdorfelden (Kreis Hanau), erwarb D. 1900 das Zeugnis der Reife am Realgymnasium zu Darmstadt, studierte in Marburg Mathematik und Naturwissenschaften und bestand daselbst 1906 die Prüfung für das höhere Lehramt. Das Seminarjahr leistete er seit D. 1906 an der Klinger-Oberrealschule zu Frankfurt a. M., das Probejahr seit D. 1908 an der Musterschule daselbst ab.

\*\*) Paul Jäger, geb. am 17. Oktober 1883 zu Dresden, bestand D. 1903 die Reifeprüfung an der Fürsten- und Landeschule St. Afra zu Meißen, studierte in Leipzig neuere Sprachen und bestand daselbst 1907 die Prüfung für das höhere Lehramt. Er war seit D. 1881 Probekandidat am Gymnasium zum heiligen Kreuz in Dresden und seit Oktober desselben Jahres assistant allemand am Lycée Carnot in Dijon.

\*\*\*) Fritz Erlemann, geb. am 26. Dezember 1881 zu Adorf (Waldeck), bestand D. 1903 die Reifeprüfung an der Fürstlichen Landeschule zu Corbach, studierte in Erlangen und Marburg neuere Sprachen und bestand 1908 in Marburg die Prüfung für das höhere Lehramt.

†) Willy Baer, geb. am 7. Juli 1877 zu Bogelsang (Kreis Guben), bestand Mich. 1897 und 1899 die beiden Prüfungen für Volksschullehrer und 1908 die Turnlehrerprüfung an der Königl. Landesturnanstalt zu Berlin. Seit Ostern 1900 stand er im Schuldienst der Stadt Frankfurt a. D.

††) Wilhelm Lohse, geb. am 27. Juli 1884 zu Oldenburg i. Gr., bestand D. 1903 die Reifeprüfung am Marien-Gymnasium zu Jever, studierte in Marburg und Göttingen Germanistik und Geschichte und bestand 1908 in Marburg die Prüfung für das höhere Lehramt.

Die mündliche Reifeprüfung des Michaelisabiturienten fand am 13. September, die der Osterabiturienten am 9. März statt. 6 Extraneer und Extraneerinnen unterzogen sich am 19. April, 8. Mai, 13. September, 17. März verschiedenen Prüfungen.

Am 28. Mai unternahmen die einzelnen Klassen der Anstalt ihre Turnfahrten nach verschiedenen Punkten der näheren und weiteren Umgegend.

Am 10. Juli als dem 400. Geburtstag Johannes Calvins wurde auf Anordnung der Senatskommission für das Unterrichtswesen in den Ober- und Mittelklassen auf die Bedeutung des großen Reformators hingewiesen.

Im Juli nahmen 13 Schüler und 2 Schülerinnen unter Führung von Oberlehrer Dr. Leo an den ersten Nationalfestspielen des Deutschen Schillerbundes in Weimar teil. Die letzte Schulwoche vor den Sommerferien (12.—16. Juli) war ihnen für die Reise freigegeben. Auf der Hinfahrt wurde in Eisenach übernachtet, die Wartburg besichtigt und eine Rennstieg-Wanderung über den Inselsberg nach Reinhardsbrunn eingefügt. In Weimar hatten die Begepacker ihr Quartier im Weißen Schwan neben dem Goethehaus. Sie genossen mit rund 500 Kameraden aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands die Festvorstellungen im neu-erbauten Weimarer Hoftheater und sahen Schillers Tell, Lessings Minna von Barnhelm, Kleists Prinz von Homburg und Goethes Egmont. Im Laufe der Woche wurden außerdem die Sammlungen und Erinnerungsstätten Weimars besucht, auch die alte Saaleuniversität Jena; ein Tagesausflug führte die Teilnehmer ins Schwarzatal und nach Rudolstadt. Bei der Schlussfeier am Goethe-Schillerdenkmal sprach der Führer der Gruppe Begepack im Namen der versammelten Festgäste der 2. Festspielwoche.

Die Sedanfeier wurde wie üblich durch ein Turnfest begangen. Näheres unter I Turnen.

Am 3. September wohnten die Schüler der Anstalt einem Vortrage über Deutsch-Ostafrika mit Lichtbildern bei, den das wissenschaftliche Theater Urania-Düsseldorf veranstaltete.

Am 26. November hörten die Schüler der Oberklassen einen Vortrag des Persers Schabaz über Persien, Land und Leute.

Die am 11. Dezember jährlich zur Auszahlung gelangende Behrens-Stiftung, die 1908 zum ersten Male und zwar dem Oberprimaner Heinrich Benneker verliehen wurde, erhielt in diesem Jahre der Oberprimaner Hans Vollert.

Am 27. Januar wurde Kaisers Geburtstag durch einen Aktus gefeiert. Die Festrede hielten der Oberprimaner Chr. Jachens („Unsere Weimarfahrt“) und Herr Turnlehrer Gülsen („Wir wollen eine kräftige Generation haben“).

Von Versäumnissen bis zur Dauer eines Tages abgesehen, blieben dem Unterricht fern: Obl. Engelhardt vom 21. April bis 5. Juni zur Ableistung einer militärischen Übung, Obl. Dr. Hauser vom 10. bis 12. Mai und vom 7. bis 12. Juni wegen Krankheit, der Direktor vom 13. bis 16. Dezember wegen einer Dienstreife, Zeichenl. Henning vom 25. bis 29. Januar wegen Krankheit.

Im Anschluß an allgemeine Konferenzen hielten Vorträge bzw. Referate: Am 20. April der Direktor über „Schriftliche Arbeiten in den Fremdsprachen, am 17. Juni Obl. Dr. Leo über „Die Verhandlungen des Lübecker Geographentages über geographischen Unterricht“, am 8. Dezember Obl. Dr. Mager über Reinke, Grundzüge einer allgemeinen Biologie“, am 15. Februar Turnlehrer Gülsen über „Schülermessungen“.

Schluß des Schuljahres am 19. März.

Mit dem Schluß des Schuljahres verläßt uns Herr Lohse, um als Oberlehrer an die Realschule in Bremerhaven überzugehen. Mit unserem Danke für seine pflichteifrige und erfolgreiche Amtsführung verbinden wir unsere besten Wünsche für seine Zukunft.

## IV. Bibliotheken, Lehrmittel u. dergl.

**Lehrerbibliothek.** Geschenk: Vom hohen Senat E. Baasch, d. Einfluß des Handels a. d. Geistesleben Hamburgs (Pfingstblätter d. Hans. Geschichtsvereins); vom meteorolog. Observatorium in Bremen Deutsches Meteorologisches Jahrbuch f. 1908; vom Naturwissenschaftl. Verein zu Bremen Abhandlungen d. Vereins, Bd. XIX; von d. Geograph. Gesellschaft Bremen Deutsche geograph. Blätter Bd. 32; von Ch. Schröder i. Bremen M. Luthers Werke, Weimarer Ausgabe, Bd. 30, 2 26, 36, 37 u. Deutsche Bibel, Bd. 2; von Herrn Direktor Dr. Nagel Müller, Lehrbuch der planimetrischen Konstruktionsaufgaben 1.—3. Teil u. Sütterlin-Waag, Deutsche Sprachlehre; von Herrn Herrn Chr. Grotevold seine Schriften: die Parteien des deutschen Reichstags, das Finanzsystem des deutschen Reichs, die deutsche Hochseefischerei in der Nordsee; von Herrn Dr. G. Kohlmann seine Ausgabe von Shakespeare, Macbeth (Frentags Schulausgaben); von Herrn Dr. L. Schaub seine Dissertation über den Quarzporit von Pennaenmaur; von Herrn Henning G. Hauck, die malerische Perspektive und die Grenzen zwischen Malerei und Plastik, ferner Rahel, ein Buch des Andenkens, 3 Bde., und G. Wenzel Antoine de Monchrétien (Dissert. Jena); von Frau Amtsgerichtsrat Lange i. Blumenthal Der deutsch. französische Krieg 1870—71, redigiert von der kriegsgeschichtl. Abteilung des großen Generalstabs (20 Hefte); von Herrn Oberl. Hohnholz Grisebach, Weltliteratur-Katalog und 3 Hefte von Jahrg. XVIII. sowie das 16. Beiheft der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte; von der Bremer Wollkammerei i. Blumenthal das Jubiläumshft zur Feier des 25jährigen Bestehens des Unternehmens; vom Deutschen Schillerbund die Berichte über die ersten Weimarer Nationalfestspiele, gesammelt von Ad. Bartels.

Aberreicht von den Verlags-Buchhandlungen: Neubauer Kleine Staatslehre f. höhere Lehranstalten, Rosenberg Unterstufe der Physik f. d. höheren Schulen, Buhn Latein. Formen- und Satzlehre Ausg. B, Smalian Leitfaden der Pflanzenkunde, Teil 1—5; Böttcher Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. B, Teil 1—3, Christlieb-Fauth (Peters), Handbuch d. evangel. Religionslehre, 2. u. 3. Hft, Heinrich Logarithmentafeln, Müller und Piezker Rechenbuch f. d. unteren Klassen, Ausg. B u. Ausg. C, 1. Hft., Schulte-Tigges Grundzüge und Anwendungen der Differentialrechnung, Lesser Lehr- u. Übungsbuch f. d. Unterricht in Arithmetik u. Algebra, Fügner und Haynel Cäsars Gallischer Krieg in Auswahl, Rambly-Röder (Thaer) Planimetrie, Steinecke Deutsche Erdkunde, 1.—6. Teil, Vochnier deutsche Schulgrammatik, Börner u. Stiehler Lehrbuch der französischen Sprache, Ausg. G Teil 1 u. 2, Ricken Lehrgang der französischen Sprache, 3 Teile.

Gekauft: Hoffmann v. Fallersleben (Prah), Unsere volkstümlichen Lieder; Kuhse Schülerrudern, Meinecke Weltbürgertum u. Nationalstaat; Kuhlmann, Neue Wege des Zeichenunterrichts, das Neue Testament übers. von Weizsäcker; Geyer der deutsche Aufsatz; Kittler, Rohrbach, Lampert Texthefte zu Benzingers geograph. Lichtbildern; F. A. Schmidt die Gymnastik a. d. schwedischen Volksschulen; Könnecke Deutscher Literaturatlas; Vermorn Allgemeine Physiologie; Weber u. Wellstein Enzyklopädie der Elementarmathematik Bd. 1—3; Haym die Romantische Schule; Lexis die Reform d. höheren Schulwesens in Preußen, Heimatkunde d. Reg.-Bez. Stade Bd. I, Koch, Lehrbuch d. Ringkampfs, Jahrbuch f. d. Zeichen- und Kunstunterricht hrsg. v. G. Frieze, Leng Pädagogisches Neuland, Jahresberichte ü. d. höhere Schulwesen hrsg. v. Rethwisch, XXIII. Jahrg; Adreßbuch von Vegesack u. Umgegend.

Die **Schülerbibliothek** wurde von Nr. 2706—2800 vermehrt. Geschenkt wurden eine Anzahl Jugendschriften von dem Sextaner H. Meyer, den Quartanern Goldenstedt, Kohlschmidt, Pawlik, Rosenbaum, Spille, Volckmann, dem Obertertianer Volckmann und von Herrn Obl. Hohnholz.

**Karten und Anschauungsmittel.** Angekauft: Gaeblers Physikalische Wandkarte von Deutschland.

**Lehrmittel für Chemie.** Angekauft: Einige seltenere Metalle, Reagenzien, Werkzeug.

**Naturgeschichtliche Sammlung.** Angekauft: Eine größere Menge Spiritus zur Erneuerung der zoologischen und botanischen Präparate; Präparat einer Ohrenqualle und eines Quallenpolypen; Modell des Unterkiefers; Potonié—Gothans Vegetationsbilder 1 und 2; Schmeils Wandtafeln: Wurmfarn, Glockenblume, Meeresalgen. Geschenkt: Federkleid eines Inka von Herrn H. Volckmann-Bederkesa; Brandt (V) Starkasten; Six (VI) einige zoologische Präparate; Meyer (VI) afrikanischer Speer; eine Anzahl Kieselguhr- und Korksteinfabrikate von der Firma Haake u. Cie in Celle.

**Zeichensaal.** Angeschafft wurden: Tornister mit aufgeschnalltem Mantel u. Kochgeschirr, Seitengewehr mit Leibriemen und Feldflasche, 1 Infanteriehelm; 1 Mörser, 1 Bierkrug, Bauerntöpfereien; 1 Sumpfohreule auf Büchern.

**Geschenkt** wurden vom Quartaner Rosenbaum 1 Fliese und vom Quintaner Hesse ein Stück Kette, von den Untersekundanern Baars, Brinkmann, Dewers, Hashagen, Janßen, Jung, Kohlwey, Lamcken, Ocker, Rathjen, Sabin, Schaub, Tienken zusammen 20 *M* zur Ausschmückung der Klasse.

**Inventar.** Das Südende des unteren Korridors wurde durch eine Glaswand abgetrennt und zur bequemeren Aufstellung der naturgeschichtlichen Sammlung zur Verfügung gestellt. In gleicher Weise wurde das Nordende des oberen Korridors abgetrennt und zum Kartenzimmer bestimmt. Die Obersekunda erhielt ein neues Podium und Katheder, das seitlich der Wandtafel aufgestellt wurde.

Allen, welche das Realgymnasium beschenkt haben, wird hierdurch herzlich gedankt.

## V. Zur Statistik.

### A. Zahl und Verteilung der Schüler.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	VII	Zusammen
Bestand nach Ostern	11	9	6	24	35	29	41	39	43	28	272
Zugang durch Aufnahme während des Schuljahres	—	—	—	—	1	—	2	2	1	1	
Abgang während des Schuljahres	1	1	1	6	1	—	2	2	2	1	17

## B. Religion und Heimat der Schüler.

	Evang.	Kath.	Juden	Aus d. Brem. Staat		Preußen	Olden- burg	Andere deutsche Staaten	Aus- länder.
				Vegefack	Bremen Bremerhaven Landgebiet				
Ia	11	—	—	1	3	5	1	—	1 Amerikaner
Ib	8	1	—	4	—	4	1	—	—
IIa	6	—	—	2	—	4	—	—	—
IIb	23	1	—	6	—	15	3	—	—
IIIa	33	1	2	9	1	24	2	—	—
IIIb	28	1	—	9	—	18	1	—	—
IV	42	1	—	12	—	24	7	—	—
V	35	3	3	11	—	27	3	—	—
VI	43	—	1	14	—	27	2	1	1 Schwede
VII	27	—	2	16	—	11	2	—	—
Zuf.	256	8	8	84	4	159	22	1	2

## C. Schülerinnen.

Die 5 Schülerinnen der Anstalt besuchten folgende Klassen: Ia 2, Ib 2, IIa 1.

## D. Die Reifeprüfung bestanden:

I. 8. Mai 1909.

Zahl	N a m e	Geburtsstag	Geburtsort	Kon- fession	Vater	Besuch des Realgymnasiums	Gewählter Beruf
146	Grotewold, Christian	27. Sept. 1873	Bremen	evang.	Kaufmann Christian Grotewold Bremen	Private Vorbereitg.	Schriftsteller und Redakteur

## II. 13. September 1909.

Zahl	Name	Geburtstag	Geburtsort	Kon- fession	Vater	Besuch des Realgymnasiums	Gewählter Beruf
147	Schaer, Wilhelm	26. Jan. 1889	Bremen	evang.	Landwirt Heinrich Schaer Lesum	6 $\frac{1}{2}$ Jahre	Studium der Rechte
148	Schepp, Frieda	19. Juni 1888	Bremen	evang.	† Landgerichts- direktor Albert Schepp, Bremen	Private Vorbereitg.	Studium der Medizin
149	Dill, Ernst	9. Dez. 1888	Hamburg	evang.	† Kaufmann Theodor Dill Hamburg	Private Vorbereitg.	Studium der Germanistik und Geschichte

## III. 9. März 1910.

150	Christians, Rudolf	11. Juni 1890	Nesje	evang.	Privatlehrer Rudolf Christians Nesje	4 Jahre	Studium der neueren Sprach.
151	Clausen, Anna	13. Dez. 1884	Bremen	evang.	Bauinspektor Wilhelm Clausen Bremen	1 $\frac{1}{2}$ Jahre	Studium der Germanistik
152	Dewers, Martin	24. April 1890	Blumenthal	evang.	† Kapitän Martin Dewers Blumenthal	10 Jahre	Studium der Rechte
153	Jachens, Christel	24. Okt. 1891	Schönebeck	evang.	* Landwirt Christel Jachens Schönebeck	8 Jahre	Studium der neueren Sprach.
154	Liffschüg, Sophie	13. Jan. 1888	Binsk (Rußland)	evang.	Chemiker Dr. Jaak Liffschüg	1 Jahr	Studium der Zahnheilkunde
155	Lüdeke, Henry	10. Okt. 1889	New-York	evang.	Kaufmann Wilhelm Lüdeke New-York	4 $\frac{1}{4}$ Jahre	Studium der Germanistik
156	Mießner, Karl	10. Okt. 1890	Löhnhorst	evang.	Lehrer Johann Mießner Lumund	9 Jahre	Zollfach
157	Ribken, Otto	2. April 1890	Delmenhorst	evang.	Kaufmann Theodor Ribken Delmenhorst	5 Jahre	Studium der Rechte
158	Sies, Rudolf	28. Nov. 1891	Bremen	evang.	Kaufmann Gerhard Sies Bremen	2 Jahre	Studium der neueren Sprach.
159	Vollert, Hans	19. Aug. 1890	Schleiz	evang.	† Realgymnasialdirektor Professor Johannes Vollert Begejack	11 Jahre	Seeoffizier

## E. Zahl der Prüflinge.

Der Reifeprüfung unterzogen sich 16, einer Ergänzungsprüfung im Lateinischen 1. Von diesen bestanden bis zum Abschluß dieses Berichtes die Reifeprüfung 14, über den Erfolg zweier Reifeprüfungen und der Ergänzungsprüfung im Lateinischen, die noch der Erledigung harren (am 17. März), wird im nächsten Jahre berichtet werden. Auf die Reise für Prima wurde Fr. Thekla Hoyer mann aus Bremen geprüft, die die Prüfung bestand.

## F. Das Einjährigenzugnis

erhielten Michaelis 6, von denen 6 die Anstalt verließen, Ostern 13, von denen 4 die Anstalt verließen.

## G. Schülerverzeichnis.

## Oberprima.

	Name	Wohnort der Eltern.
	1. Christians, Rudolf	Nesse
	2. Clausen, Annie	Bremen
	3. Dewers, Martin	Blumenthal
	4. Jachens, Christel	Schönebeck
5	5. Liffchütz, Sophie	Bremen
	6. Lüdeke, Henry	New-York
	7. Niefner, Johannes,	Almünd
	8. Ribken, Otto	Delmenhorst
	9. Schaer, Wilhelm	Lesum
10	10. Sies, Rudolf	Bremen
	11. Vollert, Hans	Vegefack.

## Unterprima.

	1. Behmann, Wilhelm	Vegefack
	2. Jäger, Georg	Burgdamm
	3. Kohlwey, Heinrich	Grohn
15	4. Landwehr, Johanna	Vegefack
	5. Lüdeke, Heinrich	Vegefack
	6. Schärf, Ludwig	Osnabrück
	7. Ständer, Karl	Blumenthal
	8. Strahlmann, Fritz	Wildeshausen
20	9. Vollert, Ilse	Vegefack.

## Obersekunda.

	1. Benneker, Ernst	Hammersbeck
	2. Juhl, Lisa	Vegefack
	3. Koch, Lothar	Neurönnbeck
	4. Körhinger, Hugo	Lesum
25	5. Nawagki, Edgar	Vegefack
	6. Roth, Fritz	Blumenthal.

## Untersekunda.

	1. Baars, Hansheiner	Vegefack
	2. Brinkmann, Karl	Rönnbeck
	3. Dewers, Wilhelm	Blumenthal
30	4. Döcher, Fritz	Vegefack
	5. Ficke, Johann	Offenwarden
	6. Firnhaber, Heinrich	Vegefack
	7. Hashagen, Eduard	Vegefack
	8. Haje, Dietrich	Lemwerder
35	9. Jachens, Gerhard	Stubben
	10. Janzen, Hinrich	Vegefack
	11. Jung, Walter	Blumenthal
	12. Kohlwey, Hermann	Grohn
	13. Lamcken, Claus	Holthorst
40	14. Moll, Lüder	Blumenthal
	15. Ocker, Fritz	Blumenthal

	Name	Wohnort der Eltern
	16. Plate, Friedrich	Lemwerder
	17. Rathjen, Bernhard	Blumenthal
	18. von Rittern, Hermann	Vegefack
45	19. Röver, Ernst	Ganspe
	20. Sabin, Holger	Friedrichsdorf
	21. Schaub, Erich	Blumenthal
	22. Schütte, Heinrich	Lobbendorf
	23. Ständer, Johannes	Blumenthal
50	24. Tienken, Friedrich	Kassebruch.

## Obertertia.

	1. Behmann, Johannes	Vegefack
	2. Bellmer, Herbert	Rönnbeck
	3. Dewers, Friedrich	Rönnbeck
	4. Gerding, Hermann	Blumenthal
55	5. Gerns, Friedrich	Blumenthal
	6. Grub, Arnold	Osterholz-Scharm.
	7. Heumann, Fritz	Rönnbeck
	8. Hillmer, Gerhard	Kloppenburg
	9. Janzen, Johannes	Lesum
60	10. Koch, Herbert	Neu-Rönnbeck
	11. Lange, Folkmar	Blumenthal
	12. Lange, Kurt	Vegefack
	13. von Leers, Axel	Igehoe
	14. Leuy, Alfred	Blumenthal
65	15. Meyer, Walter	Vegefack
	16. Nawagki, Hellmuth	Vegefack
	17. Newi, Burchard	Neu-Rönnbeck
	18. Oldendorff, Hugo	Dorum
	19. Paprozki, Franz	Grohn
70	20. Raschen, Henry	Schönebeck
	21. Rathje, Bernhard	Lesum
	22. Rosenberg, Siegfried	Vegefack
	23. Schiebold, Alfred	Friedrichsdorf
	24. Schneeberg, Georg	Bröken
75	25. Schneeberg, Albert	Bröken
	26. Schwarz, Karl	Blumenthal
	27. Seubert, Fritz	Vegefack
	28. Taaks, Klaus	Bremen
	29. Torbohm, Heinrich	Osterholz
80	30. Volckmann, Ernst	Wederkesa
	31. Völkens, Hans	Erfurt
	32. Wehmann, Dietrich	Vegefack
	33. Wohltmann, Karl	Schwanewede
	34. Wrede, Georg	Vegefack
85	35. Zieseniß, Hugo	Vegefack
	36. Zöpfgen, Rudolf	Brake.

**Untertertia.**

	Name	Wohnort der Eltern
	1. Urfmann, Heinrich	Neu-Rönnebeck
	2. Benneker, Albert	Hammersbeck
	3. Brandt, Wilhelm	Numund
	4. Brinkmann, Fritz	Numund
90	5. Busse, Hans	Rekum
	6. Czékalla, Karl,	Fähr
	7. Degener, Konrad	Ritterhude
	8. Freels, Wilhelm	Barfchlüte
95	9. Gaetke, Rudolf	Vegejack
	10. Hamroth, Karl	Vegejack
	11. Heumann, Ernst	Rönnebeck
	12. Holzgüter, Gustav	Lobbendorf
	13. Ihmels, Heinrich	Blumenthal
100	14. Iljes, Hinrich	Neuenkirchen
	15. Kaffebohm, Karl	Farge
	16. Keller, Georg	Vegejack
	17. Krüger, Karl	Blumenthal
	18. Kruse, Martin	Vegejack
105	19. Kunkel, Karl	Farge
	20. von Rittern, Friedrich	Vegejack
	21. Schulz, Wilhelm	Grohn
	22. Schütte, Hermann	Lobbendorf
	23. Swarts, Jakobus	Blumenthal
110	24. Wedepohl, Karl	Schönebeck
	25. Wencke, Martin	Vegejack
	26. Willmann, Fritz	Vegejack
	27. Willmann, Georg	Vegejack
	28. Wobbe, Karl	Vegejack
115	29. Wurthmann, Emil	St. Magnus

**Quarta.**

	1. Block, Johannes	St. Magnus
	2. Bothe, Otto	Borchshöhe
	3. Böttger, Rudolf,	Vegejack
	4. Brühl, Christian	Lesum
120	5. Evers, Dietrich	Ritterhude
	6. Farrelmann, Hugo	Vegejack
	7. Glismann, Heinrich	Vegejack
	8. Goldenstedt, Georg	Vegejack
	9. Heisler, Georg	Blumenthal
125	10. Janßen, Lucius	Lesum
	11. Jäger, Fritz	Burgdamm
	12. Knoop, Hans	Rechtenfleth
	13. Knübel, Friedrich	Hinnebeck
	14. Kohlschmidt, Johannes	Blumenthal
130	15. Rückens, Richard	Mögen
	16. Lange, Kurt	Vegejack
	17. Mäkert, Friedrich	Blumenthal
	18. Meyerkort, Dittmar	Vegejack
	19. Miesner, Heinrich	Numund
135	20. Nawahki, Günther	Vegejack
	21. Newi, Adalbert,	Neu-Rönnebeck

	Name	Wohnort der Eltern
	22. Nooldt, Julius	Blumenthal
	23. Pawlik, August	Blumenthal
	24. Perle, Otto	Friedrichsdorf
140	25. Plate, Dietrich,	Lemwerder
	26. Reichert, Paul	Lobbendorf
	27. von Rittern, Johannes	Vegejack
	28. Rosenbaum, Friedrich	Vegejack
	29. Rowehl, Bernhard	Alteneß
145	30. Sasse, Wilhelm	Vegejack
	31. Schneeberg, Wilhelm	Bröken
	32. Schnibbe, Dietrich	Rekum
	33. Schröder, Henry,	Grohn
	34. Schütte, Johannes	Lobbendorf
150	35. Seeling, Karl	Neuenkirchen
	36. Seemann, Friedrich	Alteneß
	37. Seubert, Fritz	Vegejack
	38. Spille, Dietrich	Vegejack
	39. Tapking, Johannes	Scharmbeck
155	40. Volckmann, Fritz	Bederkesa
	41. Warns, Christel	Lemwerder
	42. Warns, Dietrich	Lemwerder
	43. Willers, Adolf	Lemwerder

**Quinta.**

	1. Urps, Hans	Scharmbeck
160	2. Brandt, Heinrich	Numund
	3. Dening, Karl	Blumenthal
	4. Eilert, Kurt	Berlin
	5. Finke, Elmar	Lemwerder
	6. Geier, Heinrich	Vegejack
165	7. Heesen, Paul	Hannover
	8. Heidenreich, Heinrich	Vegejack
	9. Heisler, Werner	Blumenthal
	10. Hesse, Hinrich	Fähr
	11. Janßen, Georg	Vegejack
170	12. Kattenhorn, Heinrich	Lesum
	13. Klostermann, Ludwig	Vegejack
	14. Kranzer, Anton	Vegejack
	15. Kuhn, Walter	Vegejack
	16. Kühlken, Karl	Lesum
175	17. Lemke, Willy	Königsberg
	18. Levy, Herbert	Blumenthal
	19. Loch, Georg	Blumenthal
	20. Messing, Heinrich	Grohn
	21. Meyer, Walter	Bardevisch
180	22. Meyer, Wilhelm	Lesum
	23. Michelmann, Hans	Burgdamm
	24. Newi, Hellmut	Neu-Rönnebeck
	25. Delsken, Heinrich	Blumenthal
	26. Overbeck, Fritz	Numund
185	27. Pawlik, Johann	Blumenthal
	28. Pickel, Ferdinand	Vegejack
	29. Quindardt, Gustav	Lesum

	Name	Wohnort der Eltern
	30. Reimer, Karl,	Vegefack
	31. Ries, Arthur	Blumenthal
190	32. Rothfos, Bernhard	St. Magnus
	33. Schläger, Alwin	Blumenthal
	34. Schulken, Karl	Beckedorf
	35. Sluiter, Georg	Vegefack
	36. Spanuth, Heinz	Vegefack
195	37. Staack, Hans	Rönnebeck
	38. Vogel, Otto	Blumenthal
	39. Warns, Heinrich	Lemwerder
	40. Weber, Richard	Vegefack
	41. Webepohl, Rudolf	Schönebeck

### Sexta.

200	1. Becker, Eduard	Rönnebeck
	2. Bostelmann, Heinrich	Blumenthal
	3. Brandhorst, Theodor	Rekum
	4. Brüning, Hans	Vegefack
	5. Dalldorf, Karl	Umund
205	6. Denker, Otto	Vegefack
	7. Dreier, Wilhelm	Scharmbeck
	8. Ebberfeld, Friedrich	Blumenthal
	9. Findeisen, Johann	Vegefack
	10. Freels, Anton	Varfchlüte
210	11. Freitag, Alfred	Blumenthal
	12. Gerding, Clamor	Blumenthal
	13. Greve, Christian	Vegefack
	14. Grote, Willi	Grohn
	15. Habrecht, Christian	Schönebeck
215	16. Hanke, Hermann	Blumenthal
	17. Hanje, Friedrich	Blumenthal
	18. Heckmann, Karl	Grohn
	19. Herz, Wilhelm	Vegefack
	20. Hölbe, Ferdinand	Vegefack
220	21. Kohlschmidt, Günther	Blumenthal
	22. Krüger, August	St. Magnus
	23. Lehmann, Ludwig	Blumenthal
	24. Meyer, Johann	Vegefack
	25. Otto, Christel	Vegefack
225	26. Pieper, Hermann	Rönnebeck
	27. Rabbel, Adolf	Fähr
	28. Reimers, Johannes	Vegefack
	29. Reins, Hermann	Vegefack
	30. Sammann, Bernhard	Vegefack
230	31. Sander, Herbert	Lobbendorf

	Name	Wohnort der Eltern
	32. Schelling, Karl	Lobbendorf
	33. Schiebold, Walter	Friedrichsdorf
	34. Schneeberg, Friedrich	Bröken
	35. Schröder, Anton	Umund
235	36. Segelke, Johann	Vegefack
	37. Seemann, Bernhard	Alteneich
	38. Siegmeier, Wilhelm	Usum
	39. Sig, Klaus	Vegefack
	40. Spille, Adolf	Vegefack
240	41. Sterner, Nils	Vegefack
	42. Wegener, Werner	Blumenthal
	43. Wahls, Hinrich	Rade
	44. Zweck, Johann	Rade

### Septima.

	1. Blumenthal, Egon	Vegefack
245	2. Engelhardt, Ludwig	Vegefack
	3. Engelmann, Harro	Blumenthal
	4. Evers, Heinrich	Ritterhude
	5. Gerdes, Johann	Vegefack
	6. Giebel, Heinrich	Vegefack
250	7. Giebel, Dietrich	Grohn
	8. Glaner, Hans	Vegefack
	9. Glismann, Friedrich	Vegefack
	10. Hager, George	Blumenthal
	11. Hagemeyer, Walter	Vegefack
255	12. Heister, Rudolf	Blumenthal
	13. Heuer, Fritz,	Gut Hohehorst
	14. Hoffmann, Eduard	Blumenthal
	15. Hölbe, Hans	Vegefack
	16. Janzen, Johann	Düffeldorf
260	17. Klattenhoff, Hermann	Vegefack
	18. Lange, Alfred	Vegefack
	19. Meyer, Hinrich	Umund
	20. Michelsen, Eberhard	Grohn
	21. Sagemöhl, Arnold	Lemwerder
265	22. Schloon, Herbert	Blumenthal
	23. Schmidt, Ferdinand	Vegefack
	24. Sorger, Friedrich	Vegefack
	25. Spille, Hans	Vegefack
	26. Stümcke, Hans	Vegefack
270	27. Wirfing, Hans	Vegefack
	28. Wischhausen, Hans	Lemwerder
	29. Wolff, Harry	Vegefack

## VI. Mitteilungen an die Eltern.

1. Den Abiturienten unserer Anstalt stehen alle akademischen Berufe offen, nur für das Studium der Theologie wird eine gymnasiale Nachprüfung verlangt.

2. Die zuständigen Behörden haben sich im Prinzip mit der Aufnahme von Mädchen in die Klassen IIa—Ia einverstanden erklärt. Aber die Zulassung zur Aufnahmeprüfung entscheidet von Fall zu Fall die städtische Schulkommission.

3. Es ist dringend wünschenswert, daß das Elternhaus mit der Schule enge Fühlung hat, zumal bei Kindern, deren Eigenart besondere Rücksichten verlangt. Die gesamte Lehrerschaft des Realgymnasiums steht den Eltern unserer Schüler zu jeder Auskunft oder sonstiger Besprechung gern zur Verfügung. Dabei wolle man sich stets zuerst an den Klassenlehrer wenden und seinen Besuch wenigstens einen Tag vorher anmelden, damit der Lehrer sicher zu Hause ist und vorher nötigenfalls mit den übrigen Lehrern der Klasse Rücksprache nehmen kann. Die Adressen der Herren des Kollegiums finden sich am Schluß dieses Berichts.

4. Wir bitten die Eltern und Pflegeeltern, mit uns darauf halten zu wollen, daß die Schüler im Sommer nach 9 Uhr, im Winter nach 8 Uhr nicht mehr ausgehen; Schüler gehören nach dieser Zeit nicht mehr auf die Straße. Im Anschluß daran weisen wir darauf hin, daß der Erfolg geistiger Arbeit zu einem nicht geringen Teile von der normalen Befriedigung des Schlafbedürfnisses abhängt. Im allgemeinen sollen Schüler 8—9 Stunden, jüngere und schwächliche 9—10 Stunden schlafen. Das sollte ebenso regelmäßig eingehalten werden, wie die Mahlzeiten; andernfalls darf man sich nicht wundern, wenn ein Junge nervös wird und in der Schule nicht vorwärts kommt.

5. Wir wiederholen die Bitte, die Eltern wollen uns in unserem Bestreben, den Schülern saubere Haltung der Bücher und Hefte und gute Handschrift beizubringen, unterstützen.

6. Urlaub im Anschluß an die Ferien (Schulordnung § 7) kann nur auf persönlichen (schriftlichen oder mündlichen) Antrag des Vaters oder seines Stellvertreters vom Direktor gewährt werden. Falls der Urlaub aus gesundheitlichen Gründen beantragt wird, ist ein ärztliches Zeugnis beizubringen.

7. § 8 der Schulordnung: „Wenn ein Schüler durch Krankheit oder sonstigen Notfall verhindert wird, die Schule zu besuchen, so ist davon möglichst sofort dem Klassenlehrer schriftlich (was vorzuziehen ist) oder in sonst glaubwürdiger Form Anzeige zu machen. Bei der Rückkehr hat der Schüler dem Klassenlehrer eine schriftliche Entschuldigung des Vaters oder seines Stellvertreters vorzulegen, auf welcher Dauer und Grund der Versäumnis angegeben sind.“

8. Die Anmeldung und Abmeldung eines Schülers hat nur durch den Vater oder seinen berechtigten Stellvertreter zu geschehen, ob sie mündlich oder schriftlich erfolgt, ist ohne Belang.

9. § 10 der Schulordnung: „Versetzungen in eine höhere Klasse finden in der Regel jährlich einmal am Ende des Schuljahres statt. Aber die Versetzung beschließt die Konferenz; gegen den Beschluß kann kein Einspruch erhoben werden.“

10. Wer glaubt, seinen Sohn durch Privatunterricht fördern zu müssen, beginne rechtzeitig, d. h. spätestens im Oktober damit. Nach Weihnachten werden Gesuche um Privatunterricht grundsätzlich abgewiesen.

11. Befreiung vom Turnunterricht erfolgt nur auf schriftlichen, durch ärztliches Zeugnis begründeten Antrag der Eltern und zwar längstens auf die Dauer eines Schulhalbjahres, in besonderen Fällen für das ganze Schuljahr. Gedruckte Formulare für solche Anträge sind beim Direktor zu erhalten.

Vom Turnunterricht befreite Schüler können, soweit die betreffenden Turnstunden nicht am Anfange oder am Schlusse der Unterrichtszeit liegen, vom Klassenlehrer in der Schule mit Anfertigung ihrer häuslichen Schularbeiten oder sonst in geeigneter Weise beschäftigt werden. (Verfügung vom 20. Mai 1905.)

12. Am 15. November wurde mit dem Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Verein in Stuttgart eine Kollektiv-Unfallversicherung für die Schüler der Anstalt abgeschlossen, deren Benutzung im Interesse der Eltern liegt. Die Versicherung zahlt im Todesfall und im Fall bleibender Arbeitsunfähigkeit 3000 *M.*, für jeden Tag, an dem infolge eines Unfalles die Schule versäumt werden mußte, 3 *M.* Die Versicherung bezieht sich auf alle Veranstaltungen der Schule, auch auf solche, die nicht auf dem Schulgrundstück stattfinden. Die Jahresprämie beträgt 1,20 *M.*

Schulschluß: Sonnabend den 19. März.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 4. April mit der Aufnahme der Neuangemeldeten.  
Ferienordnung für das Schuljahr 1910—11:

Ostern: Montag den 21. März bis Sonnabend den 2. April.

Pfingsten: Sonnabend den 14. Mai bis Sonnabend den 21. Mai.

Sommer: Sonnabend den 16. Juli bis Sonnabend den 20. August.

Herbst: Sonnabend den 1. Oktober bis Sonnabend den 8. Oktober.

Weihnachten: Freitag den 23. Dezember bis Montag den 2. Januar.

(Anfangs- und Endtage eingerechnet).

Sprechstunden des Direktors: An den Schultagen von 12 $\frac{1}{2}$  bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr im Realgymnasium.

Begejack, den 14. März 1910.

**Franz Nagel.**

#### Adressen des Lehrerkollegiums.

Dir. Prof. Dr. Nagel, Bremerstr. 34a

Prof. Brähmig, Weserstr. 21

Obl. Engelhardt, Bremerstr. 36

Obl. Dr. Leo, Weserstr. 84

Obl. Hohnholz, Weserstr. 27a

(Sprechst.: Mittwoch und Sonnabend von  
12 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr im Realgymnasium).

Obl. Dr. Mager, Weserstr. 16

Obl. Jäger, Bremerstr. 52

Obl. Börner, Breitestr. 3

Obl. Dr. Kohlmann, Weserstr. 24

W. Hilfsl. Erlemann, Poststr. 13

Rgl. Henning, Am Hasen 6

Rgl. Gülsen, Weserstr. 26a

Rgl. Baer, Nordstr. 17

L. Bettkötter, Weserstr. 23.

11. Befreiung von  
begründeten Antrag der E  
besonderen Fällen für das  
Direktor zu erhalten.

Vom Turnunterri  
am Anfange oder am Sch  
Anfertigung ihrer häuslich  
(Verfügung vom 20. Mai

12. Am 15. Nov  
Stuttgart eine Kollektiv-Ur  
nuzung im Interesse der E  
Arbeitsunfähigkeit 3000 M  
werden mußte, 3 M. Die  
auf solche, die nicht auf de

Schulschluß: E  
Das neue Schuljah  
Ferienordnung

Ostern:  
Pfingste  
Sommer  
Herbst:  
Weihnac

Sprechstunden des Direktors

Begejack, den 14

Dir. Prof. Dr. Nage  
Prof. Brähmig, W  
Obl. Engelhardt,  
Obl. Dr. Leo, Wese  
Obl. Hohnholz, W  
(Sprechtst.: Mittwoch un  
12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 Uhr im Re  
Obl. Dr. Mager, P  
Obl. Jäger, Bremerf

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	G	B		W	W	G	K		C	C	Y	Y	M			

ftlichen, durch ärztliches Zeugnis  
auer eines Schulhalbjahres, in  
re für solche Anträge sind beim

betreffenden Turnstunden nicht  
Klassenlehrer in der Schule mit  
meter Weise beschäftigt werden.

deutschen Versicherungs-Verein in  
Anstalt abgeschlossen, deren Be-  
Todesfall und im Fall bleibender  
s Unfalles die Schule versäumt  
Anstaltungen der Schule, auch  
Jahresprämie beträgt 1,20 M.

Aufnahme der Neugemeldeten.

nd den 2. April.  
onnabend den 21. Mai.  
nabend den 20. August.  
abend den 8. Oktober.  
s Montag den 2. Januar.

1 1/2 Uhr im Realgymnasium.

**Franz Nagel.**

, Breitestr. 3  
hmann, Weserstr. 24  
Erlmann, Poststr. 13  
g, Am Hafen 6  
t, Weserstr. 26 a  
Nordstr. 17  
r, Weserstr. 23.